

Soziales/Frauen/Wiesflecker

## Ohne Frauen läuft nichts – Sommerstudientagung eröffnet

Landesrätin Wiesflecker begrüßte die Tagungsteilnehmenden der Katholischen Frauenbewegung

Götzis (VLK) – "mitmischen.einmischen.aufmischen" lautet der Titel der Sommerstudientagung der Katholischen Frauenbewegung, die am Dienstag, 21. August, im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast eröffnet wurde und bis Samstag, 25. August, dauert. Das Motto sei aus frauenpolitischer Sicht in mehrfacher Weise relevant, sagte Landesrätin Katharina Wiesflecker in ihren Grußworten: "Es passt sowohl zum heurigen Jubiläum 100 Jahre Frauenwahlrecht als auch zu gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Entwicklungen."

Weitere Medien dazu finden Sie unter <a href="http://presse.vorarlberg.at/land/dist/vlk-57358.html">http://presse.vorarlberg.at/land/dist/vlk-57358.html</a>

"Die Katholische Frauenbewegung bewährt sich seit Jahrzehnten als eine unverzichtbare zivilgesellschaftliche Organisation, wenn es darum geht, sich gegen den Sozialabbau und für den sozialen Frieden und die Menschenrechte zu Wort zu melden", bedankte sich Landesrätin Wiesflecker bei den rund 80 Frauen aus ganz Österreich, die an der heurigen Sommerstudientagung in Vorarlberg teilnehmen.

"Immer wieder muss es darum gehen, Frauen für öffentliche und politische Aufgaben zu motivieren um gesellschaftspolitisch mitzuwirken", betonte Landesrätin Wiesflecker und nahm damit Bezug auf den Vortrag "Frauen.Macht.Partizipation" von Tamara Ehs von der Universität Wien. Dabei verwies Wiesflecker auch auf die in den kommenden beiden Jahren anstehenden Wahlgänge zur Europa-, Landtags- und Gemeindewahl. "Da ist aktives Engagement von Frauen gefragt. Dadurch können wir tatsächlich etwas bewirken", zeigte sich Wiesflecker überzeugt und wünschte der Tagungsveranstaltung viel Erfolg und gutes Gelingen.

## Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255 668 oder +43 664 6255 102 Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar